



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft



# Der Markt für Fleisch in der Republik Kongo

Marktstudie im Rahmen der Exportangebote für die Agrar- und  
Ernährungswirtschaft / Dezember 2019



## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	3
Tabellenverzeichnis.....	4
Abbildungsverzeichnis .....	4
Abkürzungsverzeichnis .....	4
1. Zusammenfassung.....	5
2. Einleitung .....	6
3. Basisdaten Republik Kongo .....	7
4. Marktüberblick: Fleisch .....	13
4.1 Allgemeiner Marktüberblick .....	13
4.2 Der Fleischmarkt im Kongo .....	15
4.2.1 Buschfleisch.....	17
4.2.2 Hühnerfleisch.....	17
4.2.3 Schweinefleisch .....	19
4.2.4 Rindfleisch .....	20
4.2.5 Fisch.....	21
4.2.6 Schaf- und Ziegenfleisch .....	22
5. Markteintritt: Zölle und Wareneinfuhr.....	24
6. Wichtige Kontakte in der Republik Kongo.....	25
6.1 Kongolesische Ministerien und Institutionen .....	25
6.2 Deutsche Anlaufstellen.....	27
6.3 Importeure und Händler.....	27
6.4 Kleinere Großhändler/Einkäufer .....	31
7. Fazit.....	32
8. Quellenverzeichnis .....	33

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Allgemeine Informationen über die Republik Kongo.....	8
Tabelle 2: Bevölkerung .....	10
Tabelle 3: Allgemeine geographische Daten zur Republik Kongo.....	12
Tabelle 4: Deutsche Exporte tierischer Produkte in die Republik Kongo, 2014-2017 .....	16

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Landkarte der Republik Kongo.....	7
Abbildung 2: Erwerbstätige und Bruttowertschöpfung nach Sektoren 2017 (%).....	11
Abbildung 3: Woher stammen die Importe der Republik Kongo? (2017).....	13
Abbildung 4: Der Standort von trypanotoleranten Rinderbeständen .....	14
Abbildung 5: Länder, aus denen der Kongo in 2017 Geflügelfleisch importierte.....	18
Abbildung 6: Republik Kongo: Importe von Hühnerfleisch.....	18
Abbildung 7: Länder, aus denen der Kongo in 2017 Schweinefleisch importierte .....	19
Abbildung 8: Länder, aus denen der Kongo in 2017 gefrorenes Rindfleisch importierte .....	21
Abbildung 9: Republik Kongo: Schaf- und Ziegenhaltung .....	22
Abbildung 10: Importe von Schaf- und Ziegenfleisch 2017 (frisch, gekühlt, gefroren).....	23

## Abkürzungsverzeichnis

CEMAC	Communauté Économique et Monétaire de l'Afrique Centrale
CFA	Central African Franc (Franc BEAC, XAF, Währung der Republik Kongo)
CIF	Cost of insurance and freight
DPI	Prior Import Declaration
EBCAM	European Business Council for Africa
ft.	Foot (Fuß, Masseinheit)
GRELKA	Grands Elevages de Katongola
IKT	Informations- und Kommunikationstechnologie
ITC	International Trade Center
k. A.	keine Angabe(n)
lb.	Libra („Waage“, Maßeinheit)
MwSt.	Mehrwertsteuer
PCT	Parti Congolais du Travail
UEMOA	Union économique et monétaire ouest-africaine
UNICONGO	Union Patronale et Interprofessionnelle du Congo
WFP	World Food Programme
XAF	CFA-Franc BEAC (Währung der Republik Kongo)

## 1. Zusammenfassung

Die Republik Kongo ist mit Sicherheit ein Markt, der für Fleischhersteller attraktiv ist. Im Kongo selbst wird verhältnismäßig wenig eigenproduziert. Zahlen des World Food Programme von 2018 besagen, dass nur 2 % der verfügbaren Ackerfläche bewirtschaftet und damit nur 30 % des Nahrungsmittelbedarfs des Landes abgedeckt werden. In der Tierhaltung und -zucht sieht es ähnlich schlecht aus. Durch eine kaum vorhandene Zucht (weder Rind noch Schwein noch Geflügel) werden auch fast keine Tiere geschlachtet und kein Frischfleisch angeboten oder verkauft.

Führend im Export Richtung Kongo im Fleischsektor sind die angrenzenden afrikanischen Staaten, Indien, die USA und Brasilien, je nach Fleischsorte. Aus Europa sind führend Frankreich, Belgien-Luxemburg sowie Polen.

Es gibt wenige verlässliche und verfügbare Quellen, die Importzahlen aufweisen oder sogar nach Fleischsorte und -zuschnitt listen. Insofern liefert diese Studie nur bedingt exportrelevante Informationen.

Gute Informationen finden sich zu Importeuren von Fleisch, hier ist aber, auch laut der Deutschen Botschaft, ein Direktkontakt, wenn möglich in der Landessprache, angeraten. So kann z. B. eine Geschäftsbeziehung angebahnt werden.

## 2. Einleitung

Die Republik Kongo ist durch seine vergleichsweise niedrige Einwohnerzahl und eine niedrige Kaufkraft kein großer Absatzmarkt für deutsche Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Dennoch besteht gerade im Fleischbereich eine sehr hohe Importabhängigkeit, da die Selbstversorgung bzw. die Tierzucht sehr gering ist. Dies ist u. a. durch den Mangel an Tierfutter bedingt, der eine ausreichend hohe Tierzucht mit einhergehenden hohen Schlachtzahlen unterbindet.

Der Fleischmarkt wird hauptsächlich aus den angrenzenden afrikanischen Nachbarländern beliefert. Die Studie beginnt mit einem Überblick zur wirtschaftlichen Situation Kongos (Kapitel 3). Kapitel 4 behandelt den kongolesischen Fleischsektor detailliert im Fokus. Hier sollen Busch-, Rind-, Schweine-, Geflügel- und Schaffleisch sowie Fisch dargelegt werden. Es sei darauf hingewiesen, dass gegenwärtig kaum Zahlen für Importe, aber auch nicht für den Pro-Kopf-Verzehr zur Verfügung stehen.

Kapitel 5 liefert erste Informationen zur Wareneinfuhr und den Zöllen. In Kapitel 6 werden die relevanten Ansprechpartner auf den verschiedenen Absatzebenen, also mögliche Partner, Unternehmen (Importeure und Händler), staatliche Organisationen des Zielsektors, dargestellt.

Es folgt ein kurzes Fazit.

### 3. Basisdaten Republik Kongo<sup>1</sup>

Die Republik Kongo ist ein Staat in Zentralafrika. Die Hauptstadt ist Brazzaville, weshalb das Land auch als Kongo-Brazzaville bekannt ist. Die benachbarte Demokratische Republik Kongo mit seiner Hauptstadt Kinshasa ist nur durch den Fluss Kongo von Brazzaville getrennt. Der Staat grenzt an Gabun, Kamerun, die Zentralafrikanische Republik, die Demokratische Republik Kongo, die angolansische Exklave Cabinda und den Atlantischen Ozean. Die Republik Kongo liegt beiderseits am Äquator, weshalb dort ein tropisches Klima herrscht. Rund 60 % des Landes sind mit tropischem Regenwald bedeckt. Pointe-Noire ist nach Brazzaville die zweitgrößte und wichtigste Stadt des Landes.



Abbildung 1: Landkarte der Republik Kongo<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Die Informationen aus diesem Kapitel entstammen, sofern nicht anders gekennzeichnet, aus den folgenden (sich inhaltlich oft überschneidenden) Quellen: <https://www.worldbank.org/en/country/congo/overview> und <http://www.factfish.com/de/land-kategorie/kongo%2C%20republik/wirtschaft> und [https://de.wikipedia.org/wiki/Republik\\_Kongo](https://de.wikipedia.org/wiki/Republik_Kongo) (alle zuletzt aufgerufen Okt. 2019)

<sup>2</sup> [https://www.welt-atlas.de/karte\\_von\\_kongo\\_republik\\_2-786](https://www.welt-atlas.de/karte_von_kongo_republik_2-786) (Zuletzt aufgerufen Okt. 2019)

### 3. Basisdaten Republik Kongo

**Tabelle 1: Allgemeine Informationen über die Republik Kongo<sup>3</sup>**

<b>Allgemeine Informationen</b>	
Hauptstadt	Brazzaville
Landessprache	Französisch, daneben Lingála und Kituba als nationale Verkehrssprachen. Weiterhin: Mboshi und Bateke
Währung	CFA-Franc BEAC (XAF)
Wechselkurs (31. Dezember 2019)	1 EUR = 655,957 XAF <sup>4</sup>
Staatsform	Republik
Regierungssystem	Präsidialsystem
Staatsoberhaupt	Präsident Denis Sassou Nguesso
Regierungschef	Clément Mouamba
Religion	Vorwiegend Christentum

Der Präsident von Kongo-Brazzaville, Denis Sassou Nguesso, kam vor 20 Jahren während eines Bürgerkriegs (1997 -1999) an die Macht und hat seitdem die politische Führung inne. Er wurde im März 2016 zusammen mit seinem Premierminister Clément Mouamba wiedergewählt. Die wichtigste Regierungspartei, die Kongolesische Arbeiterpartei PCT (*Parti Congolais du Travail*), gewann bei den Kommunalwahlen im Jahr 2017 die meisten Sitze. Es gab keine wesentlichen Veränderungen bei den wichtigsten Ministerposten. Unterdessen hat das Waffenstillstandsabkommen von 2017 dazu geführt, dass die Pool-Region<sup>5</sup> langsam wieder Frieden und Sicherheit erlangte, der freie Waren- und Personenverkehr sich ebenfalls verbesserte und die vertriebene Bevölkerung in ihre Herkunftsgebiete zurückkehren konnte.

Ein Entwaffnungs-, Demobilisierungs- und Reintegrationsprozess begann im August 2018 unter der Aufsicht der Vereinten Nationen mit Unterstützung von Pastor Ntumi. Mitglieder der Regierung und der internationalen Gemeinschaft arbeiten daran, die immer noch fragile Lage der Pool-Region zu konsolidieren.<sup>6</sup>

Aktuell (Dezember 2019) hat das Auswärtige Amt keine besonderen Sicherheitshinweise für den Kongo ausgerufen: „Im Vergleich zu den Nachbarstaaten ist die Lage in der Republik

<sup>3</sup> Sofern nicht anderweitig angegeben, entstammen die Daten dieser Tabelle dem Wikipedia-Artikel zur Republik Kongo. Siehe auch Fußnote 1.

<sup>4</sup> Vgl.: <https://de.exchange-rates.org/HistoricalRates/F/EUR/31.12.2019>

<sup>5</sup> Pool Malebo ist eine seeartige Ausdehnung des Kongo. An den Ufern des Pool Malebo, der mit dem Kongo die Grenze zwischen den beiden Staaten bildet, liegen die beiden Hauptstädte Kinshasa (Demokratische Republik Kongo) und Brazzaville (Republik Kongo). Vgl. Wikipedia.

<sup>6</sup> <https://www.worldbank.org/en/country/congo/overview> (Zuletzt aufgerufen Okt. 2019)

### 3. Basisdaten Republik Kongo

Kongo weitgehend stabil. Die Militäroperationen im südlichen Department Pool sind beendet. Die Entwaffnung der Rebellen ist erfolgt, ihre Reintegration hat begonnen. Ein Wiederaufblühen der Kämpfe ist derzeit unwahrscheinlich, wenn auch nicht völlig auszuschließen.“<sup>7</sup>

Die Republik Kongo verwendet die gleiche Währung wie andere CEMAC-Länder (Communauté Économique et Monétaire de l'Afrique Centrale, dt. Zentralafrikanische Wirtschafts- und Währungsgemeinschaft), den Central African Franc. Der CFA ist mit dem Euro zu einem festen Wechselkurs von 1 Euro verbunden: 655,957 CFA. Dieser feste Wechselkurs trägt dazu bei, die Währungsstabilität in der CEMAC-Region zu gewährleisten.<sup>8</sup>

Französisch ist die offizielle Landessprache, wobei die Mehrheit der französischsprachigen Bevölkerung in der Hauptstadt Brazzaville ansässig ist. 30 % der Landesbevölkerung sprechen fließend Französisch. Französisch ist weiterhin Unterrichtssprache an Schulen im ganzen Land und wird zudem von der Regierung als Kommunikationssprache verwendet. Die am häufigsten gesprochene Muttersprache ist Kituba, welche in den südlichen Regionen des Landes, in den Gebieten Koilou, Niari, Pool und Brazzaville, gesprochen wird. Es ist eine Landessprache, die von über 50 % der Landesbevölkerung gesprochen wird. Lingala wird hauptsächlich in den nördlichen und östlichen Regionen des Landes gesprochen und gilt als die am schnellsten wachsende Sprache des Landes. Die meisten Menschen sprechen es als Zweitsprache. Es gibt 60 weitere kleinere Sprachen, die im Land gesprochen werden.<sup>9</sup>

Die meisten Bürger der Republik Kongo sind Christen, obwohl die Mehrheit von ihnen noch immer in gewissem Maße einheimische religiöse Praktiken durchführen in Verbindung mit dem Christentum. Viele Christen praktizieren den Kimbanguismus, der aus der Demokratischen Republik Kongo stammt. Die Religion behält viele christliche Elemente bei, glaubt aber an die Anbetung der Vorfahren. Fast 75 % der Gesamtbevölkerung gehören dem Christentum an, wobei die Mehrheit aller Christen römisch-katholisch sind. Muslime machen im Land weniger als 2 % aus, wobei die Mehrheit von ihnen als Einwanderer in Brazzaville und einigen anderen städtischen Zentren lebt. Die restliche Bevölkerung praktiziert traditionelle afrikanische Religionen oder ist atheistisch.<sup>10</sup>

---

<sup>7</sup> [https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/kongorepublik-node/kongorepubliksicherheit/208542#content\\_0](https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/kongorepublik-node/kongorepubliksicherheit/208542#content_0) (Zuletzt aufgerufen Okt. 2019)

<sup>8</sup> The London School of Economics and Political Science: *The CFA Franc: French Monetary Imperialism in Africa* (Juli 2017), vgl. <https://blogs.lse.ac.uk/africaatlse/2017/07/12/the-cfa-franc-french-monetary-imperialism-in-africa/> (Zuletzt aufgerufen Okt. 2019)

<sup>9</sup> <https://www.worldatlas.com/articles/what-languages-are-spoken-in-the-republic-of-the-congo.html> (Zuletzt aufgerufen Okt. 2019)

<sup>10</sup> World Atlas: <https://www.worldatlas.com/articles/religious-beliefs-in-the-republic-of-the-congo-brazzaville.html> (Zuletzt aufgerufen Okt. 2019)

**Tabelle 2: Bevölkerung<sup>11</sup>**

<b>Allgemeine Informationen zur Bevölkerung</b>	
Einwohnerzahl	5.399.895 (Stand: 2018)
Einwohnerwachstumsrate (%)	2,6 (Stand: 2015)
Stadtbevölkerung	3.372.688 (dies entspricht ca. 65,8 % der Gesamtbevölkerung)
Lebenserwartung bei der Geburt, weiblich	64,1 Jahre
Lebenserwartung bei der Geburt, männlich	61,0 Jahre
BIP	8,723 Mrd. US-\$ (Stand: 2017)
Human Development Index (HDI)	0,606; Rang 137 weltweit (Erklärung: 0 gering, 1 hoch) Vergleich Deutschland: 0,936 (Rang 5 weltweit) <sup>12</sup>

Im Jahr 2017 zählte der Kongo 5,2 Mio. Einwohner bei einem Durchschnittsalter von 19,7 Jahren (und einer Lebenserwartung von 62,6 Jahren). Mehr als die Hälfte der Bevölkerung im Kongo lebt in den beiden wichtigsten Städten: Brazzaville und Pointe-Noire. Der Rest des Kongos gilt mit 12,8 Personen pro km<sup>2</sup> als eines der am wenigsten besiedelten Gebiete Afrikas.<sup>13</sup> 2017 lebten in Deutschland 231,5 Einwohner pro km<sup>2</sup>.<sup>14</sup>

Die Wirtschaft der Republik Kongo schwankte im Laufe der Jahre. Der starke Rückgang der Ölpreise Mitte des Jahres 2014 löste eine Wirtschaftskrise aus. Obwohl die Ölproduktion im Jahr 2017 gestiegen war, konnte der Anstieg des Öl-BIP dem Rückgang der Nicht-Öl-Aktivitäten nicht entgegenwirken. Die Nicht-Öl-Aktivitäten sanken 2017 um 7,9 %, da eine angespannte Finanzlage viele Unternehmen dazu zwang, ihre Aktivitäten und Belegschaftszahlen zu reduzieren. Besonders betroffen waren die Sektoren Telekommunikation, Verkehr und Baugewerbe.

Die Wirtschaft des Landes sollte sich jedoch im Zeitraum 2018 -2020 mit durchschnittlich 1,9 % langsam erholen. Durch eine höhere Ölproduktion und einen Anstieg von IKT und Produktionsmengen wurde diese Erholungsphase unterstützt; das Zementwerk Dangote nahm im

<sup>11</sup> Siehe Fußnote 1.

<sup>12</sup> United Nations Development Programme (UNDP), vgl. <http://hdr.undp.org/en/countries> (Zuletzt aufgerufen Okt. 2019)

<sup>13</sup> Vgl. <https://www.worldbank.org/en/country/congo/overview> (Zuletzt aufgerufen Okt. 2019)

<sup>14</sup> Deutschland in Zahlen, vgl. <https://www.deutschlandin zahlen.de/2358> (Zuletzt aufgerufen Okt. 2019)

### 3. Basisdaten Republik Kongo

November 2017 die Produktion auf. Die Nicht-Öl-Produktion wird voraussichtlich 2019 ihren Höhepunkt erreichen.<sup>15</sup>

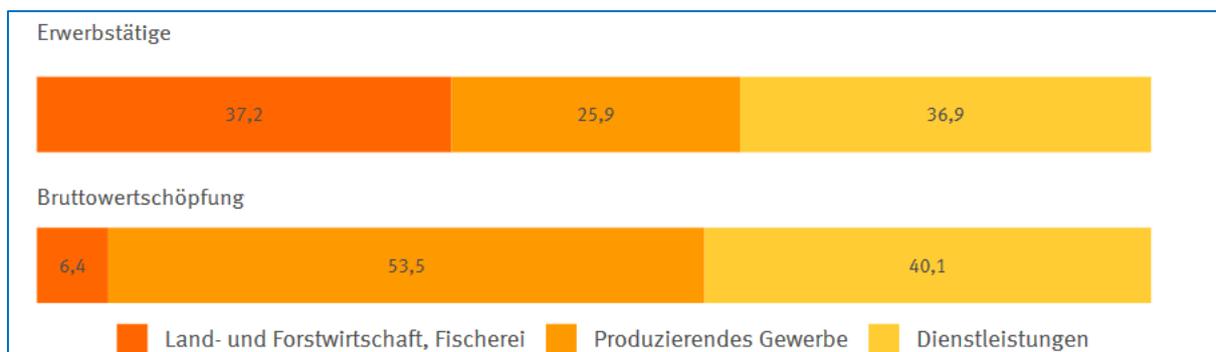


Abbildung 2: Erwerbstätige und Bruttowertschöpfung nach Sektoren 2017 (%)<sup>16</sup>

Der Republik Kongo ist es noch nicht gelungen, ihre Ressourcen in Wirtschaftswachstum umzuwandeln. Durch ihren Fokus auf Öl wurde der Entwicklung von Sektoren wie der Land- und Forstwirtschaft bislang wenig Beachtung geschenkt. Der jüngste Nationale Entwicklungsplan (2018 -2022) hat die Intention, den Schwerpunkt zugunsten

- einer verbesserten Regierungsführung,
- des Aufbaus von Humankapital und
- der Diversifizierung der Wirtschaft

zu verschieben.

Der Plan zielt auf eine schnelle Erholung der Wirtschaft mit nachhaltigem und integrativem Wachstum ab.<sup>17</sup>

In der Republik Kongo leben 47 % der Menschen unterhalb der nationalen Armutsgrenze; 35 % der Menschen leben in ländlichen Gebieten. Die heimische Nahrungsmittelproduktion deckt nur 30 % des Bedarfs des Landes. Der Kongo ist in hohem Maße auf Nahrungsmittelimporte aus Übersee angewiesen. Schätzungen des WFP zufolge melden 15 % der Haushalte einen schlechten oder begrenzten Nahrungsmittelkonsum. In ländlichen Gebieten erreicht diese Zahl 30 %.

Die Republik Kongo ist im Human Development Index weit unten platziert, mit derzeit nur 2 % bewirtschafteter Ackerfläche. Dies deckt nur 30 % des Nahrungsmittelbedarfs des Landes. 48 % des Landes leben von weniger als 1,25 US-\$ pro Tag.<sup>18</sup>

<sup>15</sup> <https://www.worldbank.org/en/country/congo/overview> (Zuletzt aufgerufen Okt. 2019)

<sup>16</sup> De-Statistik, vgl. [https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Internationales/Laenderprofile/kongo.pdf;jsessionid=091128D0D648C76EB765EC4DD22BAD00.internet722?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Internationales/Laenderprofile/kongo.pdf;jsessionid=091128D0D648C76EB765EC4DD22BAD00.internet722?__blob=publicationFile) (Zuletzt aufgerufen Okt. 2019)

<sup>17</sup> <https://www.worldbank.org/en/country/congo/overview> (Zuletzt aufgerufen Okt. 2019)

<sup>18</sup> World Food Programme: *Republic of Congo Country Brief* (Sept. 2018), vgl.: <https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/WFP-0000099735.pdf> (Zuletzt aufgerufen Okt. 2019)

### 3. Basisdaten Republik Kongo

**Tabelle 3: Allgemeine geographische Daten zur Republik Kongo<sup>19</sup>**

<b>Allgemeine geographische Daten</b>	
Gesamtlandesfläche	342.000 km <sup>2</sup> (zum Vergleich: Deutschland = 349.360 km <sup>2</sup> )
Grenzlänge mit seinen Nachbarstaaten	5.504 km
Küstenlinie (Länge zwischen Land und Meer inklusive Inseln)	169 km
Bewaldete Fläche	223.340 km <sup>2</sup> (dies entspricht ca. 65,4 % der Landesfläche); Stand 2015
Landwirtschaftliche Nutzfläche	106.270 km <sup>2</sup> (dies entspricht ca. 31,1 % der Landesfläche); Stand 2015
Ackerfläche	550.000 ha (dies entspricht ca. 1,6 % der Landesfläche); Stand 2015

Die Republik Kongo ist größtenteils von tropischen Wäldern bedeckt und verfügt über eine große Menge an ungenutztem Ackerland, welches ein Drittel seiner Gesamtfläche bedeckt, und über erhebliche Kohlenwasserstoffreserven, die auf 1,6 Mrd. Barrel Öl und 90 Mrd. m<sup>3</sup> Erdgas geschätzt werden. Der Kongo zählt zu den Top 10 der afrikanischen Ölproduzenten. Er verfügt über eine Vielzahl von unerschlossenen Bodenschätzen.<sup>20</sup>

Die Republik Kongo importiert die meisten seiner Produkte. Das Land hat keine größeren Fertigungs- und Produktionskapazitäten. Erdöl wird in der einzigen Raffinerie des Landes in Pointe-Noire verarbeitet. Die Hauptexporte der Republik Kongo sind Rohöl, raffiniertes Kupfer, Rohholz, raffiniertes Erdöl und Schnittholz. Die wichtigsten Importe sind Lebensmittel, Spezialschiffe, Eisenstrukturen, isolierter Draht, verpackte Medikamente und Palmöl.<sup>21</sup>

<sup>19</sup> Sofern nicht anderweitig angegeben, entstammen die Daten dieser Tabelle dem Wikipedia-Artikel zur Republik Kongo. Siehe auch Fußnote 1.

<sup>20</sup> <https://www.worldbank.org/en/country/congo/overview> (Zuletzt aufgerufen Okt. 2019)

<sup>21</sup> Schweikert, Andreas (Okt. 2017): *Republic of the Congo Food and Additional Suppliers*; Logistics Capacity Assessments, vgl.: <https://dlca.logcluster.org/display/public/DLCA/3.5+Republic+of+the+Congo+Food+and+Additional+Suppliers> (Zuletzt aufgerufen Okt. 2019)

#### 4. Marktüberblick: Fleisch

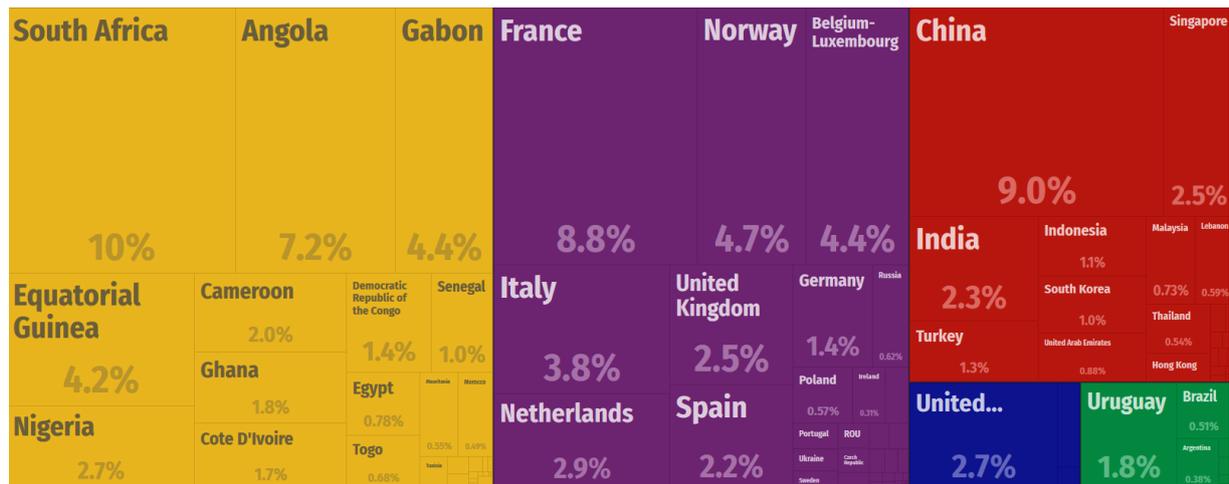


Abbildung 3: Woher stammen die Importe der Republik Kongo? (2017)<sup>22</sup>

Es zeigt sich, dass die Importe aus Deutschland nur 1,4 % der Gesamtwareneinfuhren der Republik Kongo ausmachen.

#### 4. Marktüberblick: Fleisch

In diesem Kapitel folgen die wichtigsten Basisinformationen über den Fleischmarkt in der Republik Kongo. Neueste Zahlen sind kaum verfügbar, soweit möglich, werden die Jahreszahlen angeführt, auf der die Angaben basieren.

##### 4.1 Allgemeiner Marktüberblick

Obwohl die Republik Kongo fruchtbare Böden hat, verfügt das Land nur über eine kleine Agrarindustrie, die lokale Produktion von Lebensmitteln wird hauptsächlich von Kleinbauern und lokalen Fischereiverbänden erzeugt, welche die Nachfrage des Landes nicht deckt.

Das Grundnahrungsmittel des Landes ist Cassava, auch bekannt unter dem Namen Maniok. Über 80 % der Landesbevölkerung konsumieren die Maniokwurzel. Andere Arten von Lebensmitteln, die im Land konsumiert werden, sind Reis, Weizen, Geflügel, Fisch, Buschfleisch, Bananen, Erdnüsse, Palmöl, Gemüse und Bohnen. Es gibt keine großen Importfirmen für Lebensmittel, aber viele kleine Handelsunternehmen, die Lebensmittel für den lokalen Verkauf importieren.<sup>23</sup>

Die Republik Kongo importiert den größten Teil ihres Fleisches. Einer der Gründe dafür ist, dass Tierfutter knapp ist und viele Kleinbauern auf selbst produzierte Pflanzen oder Abfallprodukte angewiesen sind, die als Futtermittel dienen. Es gibt nur wenige Rinderbestände und

<sup>22</sup> OEC World: *Where does the Republic of the Congo import from?* (2017), vgl. [https://oec.world/en/visualize/tree\\_map/hs92/import/cog/show/all/2017/](https://oec.world/en/visualize/tree_map/hs92/import/cog/show/all/2017/) (Zuletzt aufgerufen Okt. 2019)

<sup>23</sup> Schweikert, Andreas (Okt. 2017): *Republic of the Congo Food and Additional Suppliers*

#### 4. Marktüberblick: Fleisch

viele davon sind nicht-einheimische Rassen. So findet man im Süden des Kongo z. B. die Rasse „N'Dama“, die sich besonders in von der Tse-Tse-Fliege befallenen Gebieten als überlebensfähig erwiesen hat. Ursprünglich stammt diese aus Guinea, hat sich aber in gesamt Westafrika und im Kongobecken etabliert, wie die folgende Karte zeigt. Im Kongo gibt es eine recht kleine Population dieser Rasse.<sup>24</sup>

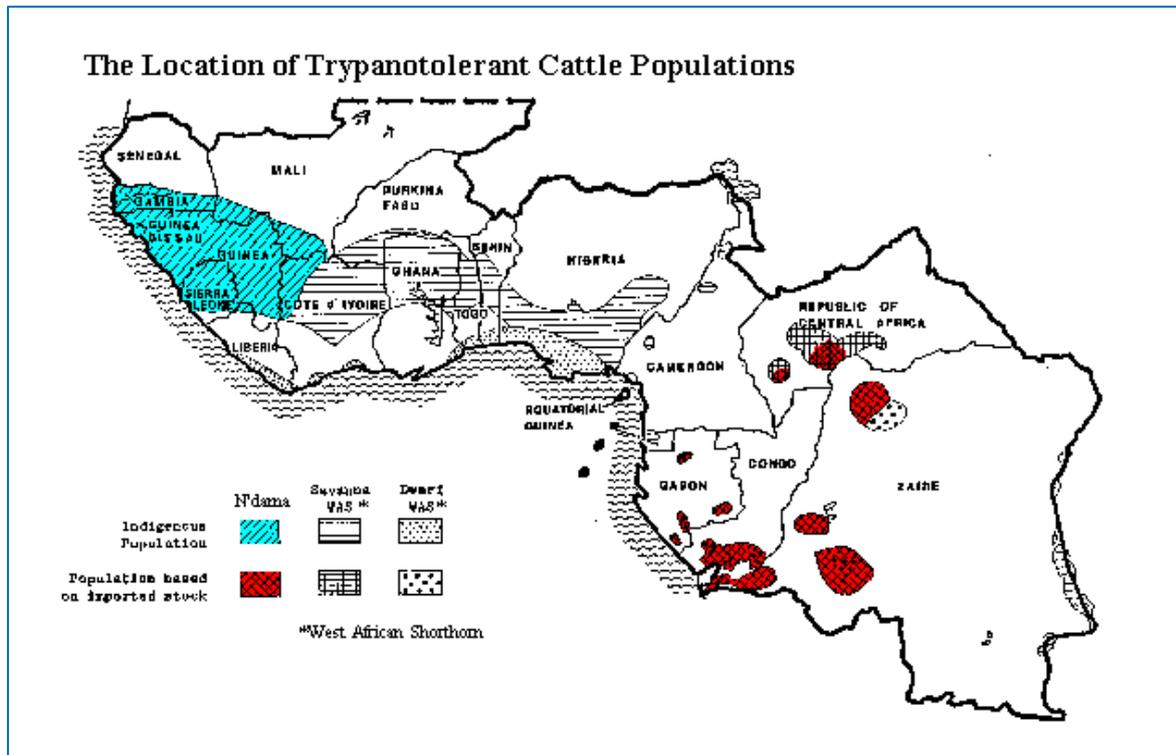


Abbildung 4: Der Standort von trypanotoleranten Rinderbeständen<sup>25</sup>

Wie bereits erwähnt, importiert die Republik Kongo den Großteil ihres Fleisches. Dies ist auf eine Reihe von Faktoren zurückzuführen, darunter das Fehlen ausreichenden Tierfutters im Land, was für andere Länder das Potential darstellt, Fleisch in den Kongo zu exportieren. Nach Angaben der Rand Merchant Bank liegt das Land bezüglich der Qualität seiner Infrastruktur auf Platz 19 von 53 und ist damit ein attraktives Ziel für Länder, die in Afrika investieren wollen. Im Jahr 2017 waren die Vereinigten Staaten der größte Exporteur in die Republik Kongo, die Türkei der zweitgrößte und Südafrika der kleinste Exporteur. Der Markt des Landes ist offen für Länder, die bereit sind, zu investieren, da ihm viele Ressourcen fehlen.<sup>26</sup>

<sup>24</sup> Oklahoma State University: *Breeds of Livestock, Department of Animal Science*, vgl.: <http://afs.okstate.edu/breeds/cattle/ndama/index.html> (Zuletzt aufgerufen Okt. 2019)

<sup>25</sup> Oklahoma State University: *Breeds of Livestock, Department of Animal Science*

<sup>26</sup> Vgl. u. a. Rand Merchant Bank: [www.rmb.co.za](http://www.rmb.co.za) (Zuletzt aufgerufen Okt. 2019)

### 4.2 Der Fleischmarkt im Kongo

Geflügelfleisch weist von allen Fleischsorten den höchsten Verbrauch in der Republik Kongo auf. An zweiter Stelle steht keine Fleischart, sondern Fisch. Eine ebenfalls recht weit verbreitete Fleischsorte ist Buschfleisch: 88,3 % aller Haushalte im Land konsumieren das verhältnismässig billige Buschfleisch, welches ein Sammelbegriff für alle möglichen Fleischarten von Tieren ist, die in Wald, Busch und Savanne gejagt und getötet werden. Dazu gehören Säugetiere genauso wie Reptilien. Gefrorene importierte Produkte, wie Rindfleisch, Hammel- und Schweinefleisch sowie Geflügelfleisch, werden in der Republik Kongo besonders konsumiert. Diese Lebensmittel stammen aus Asien, den USA und Europa, aber auch aus der benachbarten Demokratischen Republik Kongo und werden zu erschwinglichen Preisen verkauft. Dies ist eine Chance für die Kongolesen, die von der Krise schwer betroffen sind und so die Gelegenheit haben, auch mit wenig Geld den Kochtopf zu füllen.<sup>27</sup>

Metzgereien im Kongo unterscheiden sich von den meisten Metzgereien weltweit. Hier bestehen sie aus einem Gefrierschrank mit importiertem Fleisch, welches der Metzger dann zerkleinert und verkauft, statt dass er Tiere tötet und das Fleisch zerlegt. In den größeren Städten gibt es einen großen Kühlraum (welcher ein 20 ft. Kühlcontainer sein kann), aus dem Fleisch direkt an Verbraucher oder andere kleinere Metzgereien verkauft wird. Andernfalls gehen die Metzger direkt nach Brazzaville, wo ihr Fleisch oder ihre Kühlwagen in regelmäßigen Abständen ankommen, um diesen Geschäften ihr Fleisch zu verkaufen. Obwohl das Fleisch importiert ist, sind die Preise für die lokale Bevölkerung erschwinglich, was darauf zurückzuführen ist, dass das Fleisch aus großen modernen Produktionseinheiten stammt und das im Kongo verkaufte Fleisch letztendlich aus den weniger begehrten Teilstücken und Nebenprodukten besteht. Hühnerbrust z. B. ist schwieriger zu finden und wird von den wohlhabenderen Menschen gekauft. Eier werden in Brazzaville gekauft und in kleinen Geschäften verkauft. Der Preis ist im ganzen Land einheitlich. Sie werden mit 150 CFA pro Ei oder 4.500 - 5.000 CFA für eine Lage von 30 Eiern verkauft.<sup>28</sup>

Überall im Land, besonders in den großen Städten wie Brazzaville und Pointe-Noire, gibt es Lebensmittelgeschäfte mit gefrorenen oder tiefgefrorenen Hühnern, Schweinerippchen, Nieren und Hammelfleischsteaks. Unternehmen wie Guenin sind auf den Import dieser Waren spezialisiert, ebenso wie Einzelpersonen, die vom Erfolg eines solchen Handels angezogen werden. Um möglichst viele Kunden zu gewinnen, verkaufen sie Fleisch in großen Mengen, aber auch in kleinen Portionen. So können auch die ärmeren Kunden sich mit nur 500 CFA, aber auch mit 300, 200 oder 150 CFA, Tiefkühlkost für eine Mahlzeit leisten.<sup>29</sup>

<sup>27</sup> Agence de Press Africaine (APA News): *Les produits congelés importés font le régal des Congolais* (Juni 2019), vgl. <https://apanews.net/news/les-produits-congeles-importes-font-le-regal-des-congolais> (Zuletzt aufgerufen Okt. 2019)

<sup>28</sup> Crop Ideas: *Animal production study to Reduce Bushmeat Consumption in the Congo* (April 2014), vgl. <http://cropideas.blogspot.com/2014/04/congo-update-march-2014-animal.html> (Zuletzt aufgerufen Okt. 2019)

<sup>29</sup> Agence de Press Africaine (APA News): *Les produits congelés importés font le régal des Congolais* (Juni 2019),

#### 4. Marktüberblick: Fleisch

Was exportiert Deutschland in die Republik Kongo im Bereich tierische Produkte? Nachfolgend die Exporte für verschiedene Fleischsorten und weitere tierische Produkte in Prozent und in US-\$-Wert für die Jahre 2014-2017:

**Tabelle 4: Deutsche Exporte tierischer Produkte in die Republik Kongo, 2014-2017<sup>30</sup>**

	2014 in %*	2014 Wert in US-\$	2015 in %	2015 Wert in US-\$	2016 in %	2016 Wert in US-\$	2017 in %	2017 Wert in US-\$
Schweinefleisch	18	1,04 Mio.	36	3,06 Mio.	43	2,79 Mio.	65	7,9 Mio.
Geflügelfleisch	41	2,34 Mio.	29	2,42 Mio.	20	1,32 Mio.	9,9	1,2 Mio.
Verzehr- bare In- nereien	31	1,76 Mio.	30	2,51 Mio.	32	2,06 Mio.	22	2,73 Mio.
Milch	8,3	473.000	4,6	385.000	4,1	265.000	2,3	275.000
Fermen- tierte Milch- pro- dukte	k. A.	k. A.	0,2	16.600	0,41	26.500	0,16	19.200
Geflü- gel (Le- bend- tiere)	0,39	22.200	0,23	19.800	0,34	22.300	k. A.	k. A.
Verar- beitete Kno- chen	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0,22	14.400	k. A.	k. A.
Käse	0,76	42.900	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0,085	10.300
Total	99,45	5,68 Mio.	100,03	8,41 Mio.	100,07	6,5 Mio.	99,45	12,13 Mio.

\* gemessen an den gesamten deutschen Exporten tierischer Produkte in die Republik Kongo

<sup>30</sup> OEC World, *What does Germany export to the Republic of Congo?* (2014-2017), vgl. [https://oec.world/en/visualize/tree\\_map/hs92/export/deu/cog/show/2017/](https://oec.world/en/visualize/tree_map/hs92/export/deu/cog/show/2017/)

## 4. Marktüberblick: Fleisch

### 4.2.1 Buschfleisch

Buschfleisch wird in großen Mengen im Kongo konsumiert, was zum Teil auf die Wahrnehmung der Einheimischen zurückzuführen ist, dass Gefrierfleisch Krankheiten verursacht und die Lebensdauer verkürzt. Die Menschen beklagen sich auch darüber, dass sie nicht wissen, wo oder wie das Fleisch aufgezogen und geschlachtet wurde und wann und wie es transportiert und gelagert wurde, weshalb sie der Qualität des Fleisches nicht vertrauen.<sup>31</sup>

Die Ergebnisse einer Studie zeigten, dass der Buschfleischkonsum in Brazzaville von sozio-ökonomischen Parametern bestimmt wird. Neben einem einkommensabhängigen Faktor wurden hier aber auch Geschmack und Essensgewohnheiten angeführt. Die Beliebtheitskala basiert auf Artiodactylen (48,3 %), Nagetieren (28,3 %) und Primaten (13,0 %). Viele werden auf der Liste der geschützten Tierarten geführt, eine ungehinderte Jagd führt zu „empty forest syndrome“ und geschwächten Ökosystemen.<sup>32</sup> Mit der Förderung der Zucht von heimischen Arten, wie Geflügel und Fisch, versucht die Regierung seit Jahren, die kongolesische Nachfrage nach Buschfleisch zu verringern.<sup>33</sup>

### 4.2.2 Hühnerfleisch

Hühnerfleisch ist das meistverzehrte Fleisch in der Republik Kongo und macht 2,7 % der Gesamtimporte des Landes aus, mit einem Wert von ca. 118 Mio. US-\$. Der Großteil des im Land verkauften Geflügels wird importiert.

Die folgende Grafik zeigt, dass bisher nur wenig Geflügelfleisch aus Deutschland importiert wird, der Anteil beträgt nur 1 % an der Gesamteinfuhr, mit einem Warenwert von 1,2 Mio. US-\$. Hier bestehen noch Geschäftsmöglichkeiten für deutsche Hersteller, auch wenn die Konkurrenz, z. B. aus den USA oder der Türkei, hoch ist.

---

<sup>31</sup> Human Ecology: *Understanding the Sociocultural Drivers of Urban Bushmeat Consumption for Behavior Change Interventions in Pointe Noire, Republic of Congo* (April 2019), vgl. <https://link.springer.com/article/10.1007/s10745-019-0061-z> (Zuletzt aufgerufen Okt. 2019)

<sup>32</sup> U.S. Fish & Wildlife Service International Affairs: *Combating the Commercial Bushmeat Trade in Central Africa* (November 2018), vgl.: <https://www.fws.gov/international/pdf/factsheet-bushmeat.pdf>

<sup>33</sup> Sage Journals: *Household Bushmeat Consumption in Brazzaville, the Republic of the Congo* (Okt. 2016), vgl. <https://journals.sagepub.com/doi/full/10.1177/194008291100400207> (Zuletzt aufgerufen Okt. 2019)

#### 4. Marktüberblick: Fleisch



Abbildung 5: Länder, aus denen der Kongo in 2017 Geflügelfleisch importierte<sup>34</sup>

Die Preise variieren von 1.500 - 3.000 CFA pro kg (ca. 1,36 - 2,72 US-\$ pro lb.)<sup>35</sup> für Hühnerbeine und Oberschenkel. Die Preise für ganze Hühner liegen bei etwa 2.000 - 2.800 CFA pro kg (1,81- 2,54 US-\$ pro lb.). Die Preise steigen, je weiter man sich vom Distributionszentrum (Brazzaville) entfernt.

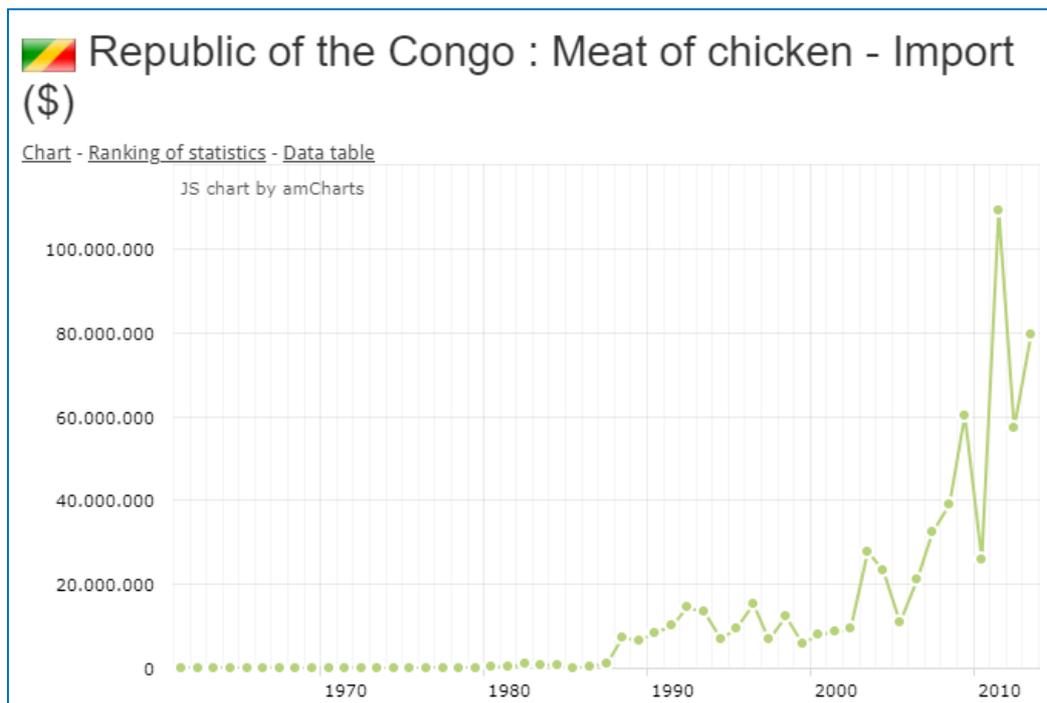


Abbildung 6: Republik Kongo: Importe von Hühnerfleisch<sup>36</sup>

<sup>34</sup> OEC World, *Where does the Republic of the Congo import Poultry Meat from?* (2017), vgl. <https://oec.world/en/profile/country/cog/> (Zuletzt aufgerufen Okt. 2019)

<sup>35</sup> 1lb. = 0,453592 kg., also ein knappes halbes Kilo.

<sup>36</sup> Actualitix: *World Atlas – Statistics by Country*, vgl. <https://en.actualitix.com/country/cog/republic-of-the-congo-meat-of-chicken-import.php>

#### 4. Marktüberblick: Fleisch

##### 4.2.3 Schweinefleisch

Schweinefleisch wird in den Metzgereien nicht häufig verkauft, da viele von muslimischen Besitzern betrieben werden und aufgrund der Tatsache, dass gefrorenes Schweinefleisch seltener geliefert wird als andere Fleischsorten. Schweinefleisch macht 0,65 % der Importe der Republik Kongo aus, dies sind ca. 28,6 Mio. US-\$ der Importe des Landes. Schwein ist das einzige Tier, das manchmal vor Ort aus den lokal gezüchteten Tieren getötet und zum Verkauf in kleinen Mengen (500 oder 1.000 CFA-Bündeln) angeboten wird. Dies geschieht sowohl in kleinen Dörfern als auch in den Städten. Djambala hat das beständigste Angebot an Schweinefleisch. In den Dörfern werden Schweine in kleiner Anzahl weiträumig gehalten. Die in den Dörfern aufgezogenen Schweine dürfen meist frei herumlaufen und ernähren sich von rohem Maniok und Mais, anderen Pflanzen (z. B. Papaya und Süßkartoffel) und Avocados. Die Dorfbewohner kaufen Salzmineralblöcke für ihre Tiere und einmal im Jahr kommt in einigen Gebieten ein Tierarzt vorbei, um diese gegen eine Gebühr zu impfen.<sup>37</sup>

Einer der Hauptgründe, warum der Kongo den größten Teil seines Fleisches importieren muss, ist die Tatsache, dass den Landwirten Futter für ihre Tiere fehlt. Rohes Maniok kann eine gute Ergänzung zu anderen Futtermitteln sein. Die Schweine beginnen mit schlechtem Futter abzubauen. Sie fangen an, Gewicht zu verlieren, werden krank und Muttertiere können beginnen, ihre Jungen zu fressen.<sup>38</sup>

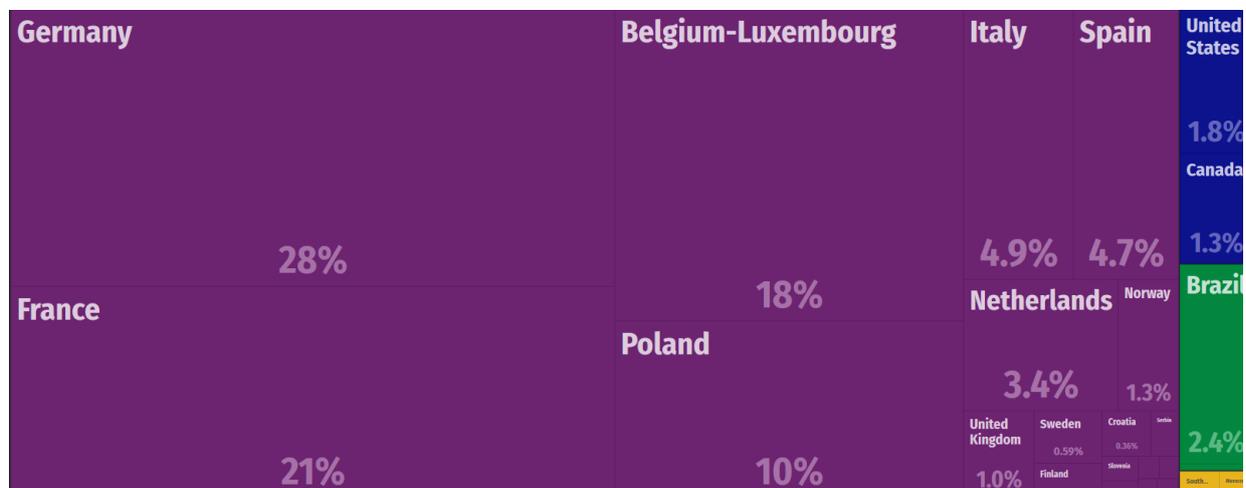


Abbildung 7: Länder, aus denen der Kongo in 2017 Schweinefleisch importierte<sup>39</sup>

Wie aus der Abbildung hervorgeht, ist Deutschland im Vergleich zum o. g. Geflügel führender Lieferant von Schweinefleisch. Mit 28 % liegt Deutschland vor Frankreich (21 %) und Belgien-Luxemburg (18 %) sowie Polen (10 %).

<sup>37</sup> Crop Ideas: *Animal production study to Reduce Bushmeat Consumption in the Congo* (April 2014)

<sup>38</sup> Ebd.

<sup>39</sup> OEC World, *Where does the Republic of the Congo import Pig Meat from?* (2017), vgl. [https://oec.world/en/visualize/tree\\_map/hs92/import/cog/show/0203/2017/](https://oec.world/en/visualize/tree_map/hs92/import/cog/show/0203/2017/) (Zuletzt aufgerufen Okt. 2019)

## 4. Marktüberblick: Fleisch

### 4.2.4 Rindfleisch

Rindfleisch macht 0,44 % der Importe der Republik Kongo aus, dies sind ca. 19,3 Mio. US-\$ der Importe des Landes. Innereien dagegen machen 0,49 % der Importe der Republik Kongo aus (21,4 Mio. US-\$ der Importe). Obwohl der Preis pro kg Rindfleisch auf den Märkten der Hauptstadt zum Teil gefallen ist, bleibt dieser direkte Verbrauch durch billigere und besser verfügbare Tiefkühlprodukte noch niedrig. Nur 25 - 30 % des in Brazzaville verkauften Viehs stammt von einheimischen Tieren, der Rest kommt aus der Zentralafrikanischen Republik, dem Tschad und zu kleinen Teilen aus Kamerun. Für die meisten Metzger ist der Verkauf und Verzehr von Tiefkühlprodukten mehr eine Gewohnheitssache als eine Preisfrage für frische Produkte. Gefrorenes Fleisch überflutet die Märkte von Brazzaville, die auch in kleinsten Mengen erhältlich sind.<sup>40</sup>

In Brazzaville wächst der Frischfleischmarkt an, wie der Schlachthof von Mpila, dem größten der Stadt, im fünften Bezirk, Ouenzé, zeigt. Hier wird das Kilo zu 2.500 CFA verkauft. Auf den Brazzaville-Märkten ist der Preis pro kg Rindfleisch deutlich gesunken. Gegenüber dem bisherigen Preis von 4.000 CFA erhält man das Kilo je nach Ort zwischen 3.300-3.500 CFA – für die einheimische Bevölkerung ist selbst dies noch recht teuer. Laut Mahamat Abdelkerim, dem Eigentümer des Mpila-Schlachthofs und Präsident des Verbandes der Viehimporteure des Kongo (Association des importateurs de bétail du Congo), ist dieser Fortschritt bedingt durch die Investition in Rinderherden im eigenen Land seitens der Behörden. Er ist seit mehr als 21 Jahren in der Viehzucht und im Viehhandel im Land tätig. Im Schlachthaus in Mpila werden täglich weniger als 20 Tiere geschlachtet, um die gesamte Hauptstadt und die Peripherie zu ernähren.<sup>41</sup>

In den vier Schlachthöfen der Hauptstadt sind die Preise günstiger. Im bereits erwähnten Schlachthof Mpila wird das kg Fleisch für 2.500 CFA verkauft, aber es gibt auch Verkaufsstände für 750 oder 1.000 CFA.<sup>42</sup>

Im Ouesso-Gebiet stammt Rindfleisch von Tieren, die aus dem Sudan oder der Zentralafrikanischen Republik hergebracht und vor Ort geschlachtet werden. In den Städten Ouesso, Ngombe und Pokola belief sich das Volumen an Rindfleisch pro Woche auf etwa zwei - drei geschlachtete und verkaufte Tiere. Es gibt auch gefrorenes, aus Indien importiertes Rindfleisch, welches in den Metzgereien verkauft wird. In der Plateaux-Region gibt es sehr

---

<sup>40</sup> Agence d'Information d'Afrique Centrale: *Consommation: la viande de bœuf à petit prix à Brazzaville* (März 2018), vgl. <http://www.adiac-congo.com/content/consommation-la-viande-de-boeuf-petit-prix-brazzaville-80922> (Zuletzt aufgerufen Okt. 2019)

<sup>41</sup> Ebd.

<sup>42</sup> AllAfrica: *Congo-Brazzaville: Commerce de la viande de bœuf - Les habitudes de consommation des Congolais pourraient changer* (März 2018), vgl. <https://fr.allafrica.com/stories/201803200927.html> (Zuletzt aufgerufen Okt. 2019)

#### 4. Marktüberblick: Fleisch

viel weniger Rindfleisch, sein Marktanteil ist gering und die Preise liegen bei 3.000-4.000 CFA pro kg.<sup>43</sup> Die Rinder im Kongobecken werden in der Regel von großen Unternehmen gezüchtet, die Viehzucht betreiben, darunter GRELKA (Grands Elevages de Katongola) der Forrest Group und JVL der Orgaman Group. Auch aus angrenzenden Ländern werden Rinder in die Republik Kongo gebracht.<sup>44</sup>

Deutschland wird unter den Ländern, von denen der Kongo gefrorenes Rindfleisch importiert, nicht aufgeführt. Marktführer mit 90 % ist Indien.



Abbildung 8: Länder, aus denen der Kongo in 2017 gefrorenes Rindfleisch importierte<sup>45</sup>

#### 4.2.5 Fisch

Wir haben im Eingangskapitel bereits geschrieben, dass Fisch nach Huhn die am zweithäufigsten verkaufte tierische Proteinquelle (Eier nicht einbezogen) ist, da er sowohl importiert als auch lokal gefangen wird. Verarbeiteter Fisch macht 0,32 % der Importe der Republik Kongo aus (13,9 Mio. US-\$ der Importe des Landes) während frischer Fisch ohne Fischfilet 0,034 % der Importe der Republik Kongo ausmacht (1,38 Mio. US-\$ der Importe des Landes). Fisch wird in verschiedenen Formen verkauft, gefroren, frisch, getrocknet oder geräuchert. Räucherfisch ist überall im Kongo erhältlich und benötigt keine Kühlung, kann aber teuer sein. Die Preise für geräucherten und getrockneten Fisch sind höher als für Fleischarten, diese Proteinquelle hat aber auch den Vorteil, dass sie länger aufbewahrt werden kann. Aufgrund der schlechten Kühlkettenbedingungen des Landes haben lokale Metzger oft das Problem, den gefrorenen Fisch vor dem Verderb zu schützen.

<sup>43</sup> Crop Ideas: *Animal production study to Reduce Bushmeat Consumption in the Congo* (April 2014)

<sup>44</sup> International Conference 'Nutrition and Food Production in the Congo Basin': *Production of animal protein in the Congo Basin, a challenge for the future of people and wildlife* (2013), vgl. <http://www.kaowarsom.be/documents/Conferences/MOULA.pdf> (Zuletzt aufgerufen Okt. 2019)

<sup>45</sup> OEC World, *Where does the Republic of the Congo import Frozen Bovine Meat from?* (2017), vgl. [https://oec.world/en/visualize/tree\\_map/hs92/import/cog/show/0202/2017/](https://oec.world/en/visualize/tree_map/hs92/import/cog/show/0202/2017/) (Zuletzt aufgerufen Okt. 2019)

#### 4. Marktüberblick: Fleisch

Frischer Fisch ist in der Nähe großer Flüsse wie in der Ouesso-Region des Landes leicht verfügbar. Es gibt einige Projekte im Land, in denen kleine Fischteiche gebaut und Tilapia gezüchtet wurden. Das Problem ist auch hier, dass erschwingliches Futter nicht verfügbar ist und die Fische nicht genügend Ergänzungsfutter erhalten, sodass der Ertrag niedrig ist. Fische aus diesen Teichen werden an die Einheimischen in der Region verkauft. Der Vorteil der Fischproduktion besteht darin, dass das Marktpotenzial vorhanden ist und vor dem Verkauf des Fisches wenig Vorbereitung erforderlich ist. Tilapia und Karpfen sind besonders gut zur Züchtung geeignet, da sie eher schlechten Versorgungsbedingungen und einem niedrigen Sauerstoffgehalt im Wasser standhalten können, wenig anfällig für Krankheiten sind und fast alles fressen, obwohl sie hauptsächlich Pflanzenfresser sind.<sup>46</sup>

#### 4.2.6 Schaf- und Ziegenfleisch

Ziegen- und Schaffleisch machen 0,024 % der Importe der Republik Kongo aus (ca. 1,34 Mio. US-\$ der Importe des Landes). Obwohl Ziegen und Schafe in den Dörfern weit verbreitet sind, werden sie meist verkauft und in andere Gebiete (meist Brazzaville) verschifft. Die Ziegen- und Schafproduktion ist im Plateaux-Gebiet höher als im Ouesso-Gebiet, was auf die bessere Futterverfügbarkeit im Plateaux-Gebiet zurückzuführen ist.<sup>47</sup>

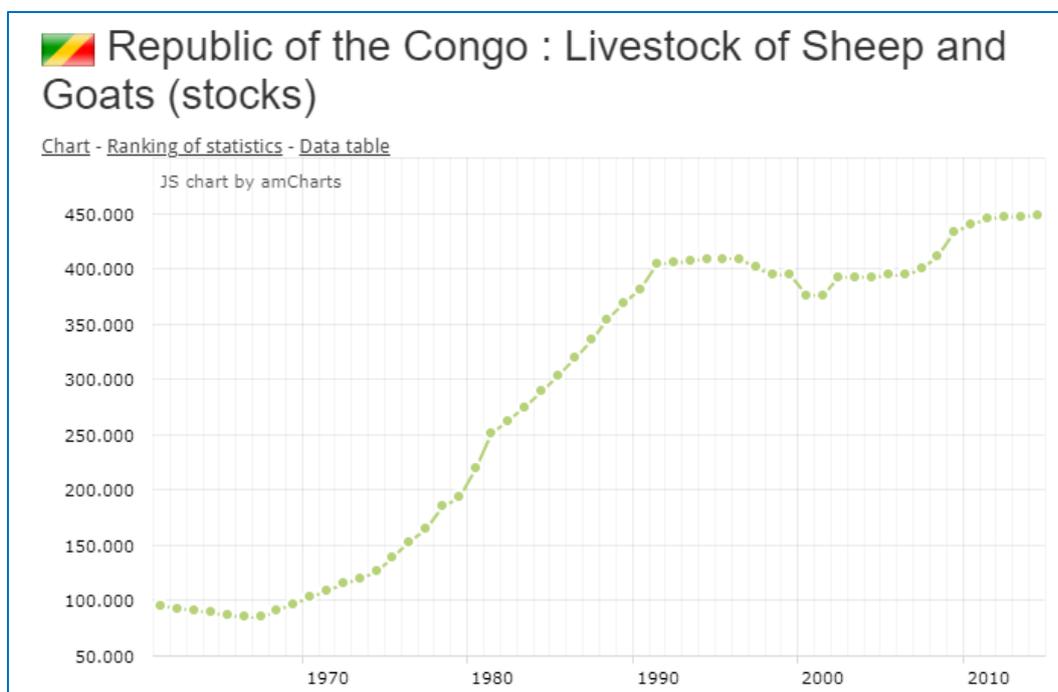


Abbildung 9: Republik Kongo: Schaf- und Ziegenhaltung<sup>48</sup>

<sup>46</sup> Crop Ideas: *Animal production study to Reduce Bushmeat Consumption in the Congo* (April 2014)

<sup>47</sup> Ebd.

<sup>48</sup> Actualitix: *World Atlas – Statistics by Country*, vgl. <https://en.actualitix.com/country/cog/republic-of-the-congo-livestock-of-sheep-and-goats.php> (Zuletzt aufgerufen Okt. 2019)



## 5. Markteintritt: Zölle und Wareneinfuhr

Ein Frachtbrief und eine Rechnung müssen allen Waren beiliegen, die in die Republik Kongo eingeführt werden. Für landwirtschaftliche Erzeugnisse (einschließlich Fleisch und Geflügel) sind Einfuhrgenehmigungen und Hygienebescheinigungen erforderlich.<sup>50</sup> Eine französische Kennzeichnung des Preises für alle eingeführten und inländischen Waren ist notwendig, wird jedoch nicht strikt durchgesetzt. Eine nicht-französische Kennzeichnung ist jedoch ein Nachteil für den Markt. Es gibt keine weiteren besonderen Kennzeichnungs- oder Kennzeichnungsanforderungen.<sup>51</sup> Die Republik Kongo und die benachbarten Länder folgen der Importzollstruktur Zentralafrikas. Die Einfuhrzölle umfassen:<sup>52</sup>

- Allgemeine Präferenzsysteme: keine Einfuhrzölle für Waren, die in einem CEMAC-Mitgliedstaat hergestellt werden.
- Gemeinsamer Außenzoll: 5 % für Produkte der Kategorie 1 (z. B. Basisprodukte), 10 % für Produkte der Kategorie 2 (z. B. Rohstoffe), 20 % für Produkte der Kategorie 3 (z. B. Zwischenprodukte wie die meisten Lebensmittel) und 30 % für Produkte der Kategorie 4 (alle anderen Produkte).
- Die Bearbeitungsgebühr (Redevance d'utilisation du système informatique): kann zwischen 20 % und 60 % der Versicherungs- und Frachtkosten (CIF) liegen.
- Die Mehrwertsteuer (MwSt.) beträgt in der Regel 18 %. Auf Mineralwasser, Zement, Zucker und Hühner, die aus der Republik Kongo stammen, wird eine reduzierte MwSt. von 10 % erhoben. Folgende Produkte, die in der Republik Kongo hergestellt werden, sind von der MwSt. befreit: Milchprodukte und einige landwirtschaftliche Produkte (z. B.: Gemüse, Obst, Getreide, Arzneimittel und medizinische Versorgungsmittel sowie Düngemittel).

Im Kongo umfasst das Verfahren zur Einfuhr von Waren sechs Schritte:<sup>53</sup>

- The import declaration (Die Einfuhrzollanmeldung);
- The issuance of import license (Die Erteilung der Einfuhrlizenz);
- The issuance of compliance certificate (Die Ausstellung eines Konformitätszertifikats);
- The issuance of certificate of origin (Die Ausstellung des Ursprungszeugnisses);
- Goods inspection certificate issuance (Die Ausstellung des Warenprüfungszeugnisses);
- Proceeds domiciliation (ab einer bestimmten Summe müssen Importe über eine „intermediary“ Bank abgehalten werden).

---

<sup>50</sup> Export.gov: *Republic of Congo - Import Requirements and Documentation* (Juli 2017), vgl. <https://www.export.gov/article?id=Republic-of-Congo-Import-Requirements-and-Documentation> (Zuletzt aufgerufen Okt. 2019)

<sup>51</sup> Export.gov: *Republic of Congo - Labeling/Marking Requirements* (Juli 2017), vgl. <https://www.export.gov/article?id=Republic-of-Congo-Labeling-Marking-Requirements> (Zuletzt aufgerufen Okt. 2019)

<sup>52</sup> Export.gov: *Republic of Congo - Import Tariffs* (Juli 2017), vgl. <https://www.export.gov/article?id=Republic-of-Congo-Import-Tariffs> (Zuletzt aufgerufen Okt. 2019)

<sup>53</sup> Guide for Exporting to Congo, vgl. <http://www.izf.net/content/guide-exporting-congo> (Zuletzt aufgerufen Okt. 2019)

## 6. Wichtige Kontakte in der Republik Kongo

### 6.1 Kongolesische Ministerien und Institutionen

Name/Typ	Adresse	Kontaktdaten
The European Business Council for Africa (EBCAM)	Rue Montoyer 24, 1000 Brussels, Belgium	Tel: +32 2 512 06 95 E-Mail: <a href="mailto:info@ebcam.eu">info@ebcam.eu</a> Webseite: <a href="http://www.ebcam.eu">www.ebcam.eu</a>
Handelskammer Brazzaville	BP 92 Ave du Camp, Brazzaville, Kongo - Brazzaville	Tel.: +242 05 521 7004 E-Mail: <a href="mailto:emiliecoletty@yahoo.fr">emiliecoletty@yahoo.fr</a> Webseite: <a href="http://www.cciambrazza.com">www.cciambrazza.com</a>
Handelskammer Pointe-Noire	Boulevard du General Charles de Gaulle, Pointe-Noire, Kongo - Brazzaville	Tel.: +242 05 584 8231 E-Mail: <a href="mailto:info@cciampnr.com">info@cciampnr.com</a> Webseite: <a href="http://www.cciampnr.com">www.cciampnr.com</a>

Weitere Informationen zu den o. g. Einrichtungen bzw. Behörden:

**European Business Council for Africa (EBCAM):** EBCAM wurde 1973 von sieben europäischen Verbänden des privaten Sektors gegründet, die Investoren und Betreiber sind, in Afrika als gemeinnützige Organisation (AISBL) mit Sitz in Brüssel, Belgien, vertreten. Über seine Mitglieder vertritt EBCAM heute 4.000 europäische Unternehmen mit Interessen auf dem afrikanischen Kontinent und Hunderttausenden von Mitarbeitern. Ihre Tätigkeiten umfassen das gesamte Spektrum von Industrie und Handel, einschließlich Landwirtschaft, Bergbau, Verkehrswesen, Banken und Dienstleistungssektoren. EBCAM vereint europäische Investoren und andere Akteure, die auf dem afrikanischen Kontinent wirtschaftlich tätig sind, und setzt sich für eine enge Zusammenarbeit zwischen dem europäischen Privatsektor und den afrikanischen Ländern, insbesondere dem Privatsektor, ein. Sie ist die einzige Organisation, die das Spektrum der Geschäftsaktivitäten europäischer Unternehmen in Afrika umfassend repräsentiert. EBCAM umfasst große europäische Verbände des privaten Sektors, die sich auf Entwicklung, Wirtschaft, Handel und Investitionen mit afrikanischen Ländern konzentrieren. Sie verfolgt regelmäßig die Entwicklungspolitik und -maßnahmen der EU sowie die Außenhandelszene in Brüssel und – dank gegenseitiger Vereinbarungen – in Washington und ganz Afrika. Zu den Lösungen gehören die Integration von Überwachungs- und Steuerungssystemen, der Betrieb mit Echtzeitdaten über drahtlose Konnektivität und die Implementierung von Sicherheitsmaßnahmen bei Ausfallzeiten. Sie verfügen über eine breite Palette

## 6. Wichtige Kontakte in der Republik Kongo

von Produkten für die Instrumentierung, die darauf ausgelegt sind, die Effizienz zu verbessern.

**Handelskammer Brazzaville:** Die Handelskammer in Brazzaville hat sich zum Ziel gesetzt, die wirtschaftlichen Interessen ihrer Staatsangehörigen zu vertreten. Sie ist die Schnittstelle zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor. Die Kammer trägt zur Entwicklung und Umsetzung der Entwicklungspolitik des Landes bei. Sie unterstützen und beraten Unternehmen, indem sie alle relevanten Informationen für die Geschäftstätigkeit im Land bereitstellen. Die Kammer ist auch für die Organisation und Verwaltung aller Kampagnen und wirtschaftlichen oder kommerziellen Veranstaltungen (Messen, Ausstellungen, Seminare) zur Förderung der Aktivitäten in Landwirtschaft und Industrie in Brazzaville zuständig. Sie stellen sicher, dass sie sich auf Maßnahmen konzentrieren, die darauf abzielen, das Angebot an Produkten, lokale Dienstleistungen und den internationalen Austausch zu verbessern.

**Handelskammer Pointe-Noire:** Die Handelskammer in Pointe-Noire hat eine Reihe von Abteilungen. Das Approved Management Center ist eine gemeinsame Initiative von Unterstützungsstrukturen für Unternehmen, die die Entstehung eines Netzwerks von existenzfähigen KMU fördert. Durch das Zentrum profitieren Unternehmen von Rechts- und Steuerberatung. Das Center for Information and Management of Business Opportunities wird den Bedürfnissen der nationalen und internationalen Geschäftswelt gerecht. Dieses Zentrum ist die nationale Kontaktstelle für den Kongo für das Programm zur Ausweitung des regionalen Handels zwischen den Mitgliedsländern der CEMAC und den Mitgliedsländern der UEMOA (Union économique et monétaire ouest-africaine, dt. Westafrikanische Wirtschafts- und Währungsunion). Es wird vom International Trade Center (ITC) (dt. Internationales Handelszentrum) umgesetzt. Die Kammer verfügt auch über ein Ausbildungs- und Lernzentrum; dies ist ein Ort der Ausbildung und des praxisnahen Studiums, an dem junge Auszubildende im Alter von 16-25 Jahren ausgebildet werden, die einen Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen abgeschlossen haben. Von diesem Zentrum profitieren auch Geschäftsleute, die sich weiterbilden.

## 6.2 Deutsche Anlaufstellen

Name / Typ	Ansprechpartner	Adresse	Kontaktdaten
Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Brazzaville	Klaus Peter Schick, außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter	B. P. 2051, Brazzaville, Kongo, Republik	Tel: +242 065 10 01 48 E-Mail: <a href="mailto:info@braz.auswaertiges-amt.de">info@braz.auswaertiges-amt.de</a> Webseite: <a href="https://brazzaville.diplo.de">https://brazzaville.diplo.de</a>
Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Kinshasa (konsularisch zuständig)	Thomas Terstegen, außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter	82, Avenue Roi Baudouin, Kinshasa-Gombe	Tel.: +243 815 56 13 80, +243 815 56 13 81, +243 815 56 13 82 E-Mail: <a href="mailto:emiliecolettey@yahoo.fr">emiliecolettey@yahoo.fr</a> Webseite: <a href="http://www.kinshasa.diplo.de">http://www.kinshasa.diplo.de</a>
Auswärtiges Amt	Sicherheitshinweise für die Republik Kongo	Webseite: <a href="https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/kongorepublik-node/kongorepubliksicherheit/208542#content_0">https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/kongorepublik-node/kongorepubliksicherheit/208542#content_0</a>	

## 6.3 Importeure und Händler

Name / Beschreibung	Adresse	Kontaktdaten
<b>ETS Guenin</b>	Avenue Jacques Opan-gault, Pointe-Noire, BP. 94, Kongo – Brazzaville	Tel.: +242 05 572 20 03 E-Mail: <a href="mailto:ets.pnr@ets-guenin.com">ets.pnr@ets-guenin.com</a> Webseite: <a href="http://www.etablissementsguenin.com">www.etablissementsguenin.com</a>
<p><u>Beschreibung:</u> ETS Guenin ist ein Anbieter von Tiefkühlprodukten, der sich hauptsächlich mit der Lieferung von Fisch, Fleisch und Geflügelprodukten in der Republik Kongo beschäftigt. Das Unternehmen wird von Jean-Luc Guenin geleitet. Guenin hat in Kühlhäuser im Hafen von Pointe-Noire investiert. Das Unternehmen verfügt über 21.500 m<sup>3</sup> Lagerhallen mit einer Fläche von 8.500 m<sup>2</sup>. Guenin spielt seit 33 Jahren eine große Rolle in der Tiefkühlkostversorgung der Republik Kongo.</p>		

## 6. Wichtige Kontakte in der Republik Kongo

Name / Beschreibung	Adresse	Kontakt Daten
<b>General Trading Company</b>	Agro-Pastoral Complex and Forestier (CAPFOR) Maloukou Road District of Ignié, Pool Republik Kongo	E-Mail: <a href="mailto:contact@gtc.og">contact@gtc.og</a> Website: <a href="http://www.gtc.cg">www.gtc.cg</a>
<u>Beschreibung:</u> Die General Trading Company ist ein Lieferant von verschiedenen landwirtschaftlichen Produkten. Das Unternehmen strebt eine Diversifizierung des kongolesischen Marktes an, indem es eine Reihe verschiedener landwirtschaftlicher Produkte anbietet, darunter Gemüse, Palmöl, Obst und Mais.		
<b>Inalca Brazzaville Immeuble X</b>	Central - Ctr Ville, Brazzaville, Republik Kongo 242	Tel.: +242 05 570 8159
<u>Beschreibung:</u> Inalca Brazzaville Immeuble X ist ein Tiefkühlkost-Einkäufer und -Distributor mit Sitz in der Republik Kongo. Das Unternehmen hat hauptsächlich mit amerikanischen und kanadischen Unternehmen zusammengearbeitet, darunter AGC International Inc., ein Anbieter von Tiefkühlprodukten in Kanada.		
<b>La Congolaise de Congelation (LCC)/Congolesische Freezing Company</b>	5 Rue Youbi Lake Roy district BP: 1159 Pointe-Noire Republik Kongo	Tel.: +242 04 448 43 38, +242 05 339 21 14 E-Mail: <a href="mailto:info@lcc-cg.com">info@lcc-cg.com</a> Website: <a href="http://www.lcc-cg.com">www.lcc-cg.com</a>
<u>Beschreibung:</u> Die kongolesische Gefrierfirma (LCC) ist ein Unternehmen mit Sitz in Pointe-Noire, das Tiefkühlprodukte (Rindfleisch, Schweinefleisch, Fisch, Geflügel), Agrarprodukte und Non-Food-Produkte verkauft. Um ein großer Akteur auf dem Markt zu werden, hat LCC ein Investitionsprogramm gestartet, das es ihm ermöglichen soll, die Abdeckungsrate seines derzeitigen Marktes von 35 % auf 90 % zu steigern. Das Unternehmen plant, seine Ressourcen durch Rekrutierung zu stärken, um die Expansion des Unternehmens zu unterstützen. In dem Bestreben, das Unternehmen zu globalisieren, erschafft LCC derzeit ein globales System von Lieferanten, indem es seine Produkte von vier Kontinenten bezieht: Asien, Europa, Afrika und Nordamerika. LCC führt ihre Geschäfte in strikter Einhaltung der Gesetze und Regulierungsverfahren der Republik Kongo durch und will zur sozioökonomischen Entwicklung der Republik Kongo beitragen. Die Mitarbeiter von LCC setzen sich aus erfahrenen Männern und Frauen zusammen, deren Professionalität ständig verbessert wird. Die Mitarbeiter sind in den Bereichen Management, Buchhaltung und Vertrieb geschult.		

## 6. Wichtige Kontakte in der Republik Kongo

Name / Beschreibung	Adresse	Kontaktinformationen
<b>Minexa</b>	57A, Avenue de Strasbourg PLA213, F94617 RUNGIS Frankreich	Tel.: +33 1 4560 5638 E-Mail: <a href="mailto:contact@minexa.fr">contact@minexa.fr</a> Webseite: <a href="http://www.minexa.fr">www.minexa.fr</a>
<p><u>Beschreibung:</u> Minexa ist ein französisches Unternehmen, welches Agrar- und Lebensmittelprodukte nach Afrika südlich der Sahara exportiert. Es arbeitet mit Käufern in über 15 Ländern Afrikas zusammen, darunter auch in der Republik Kongo. Minexa gestaltet die Logistik des Exportprozesses, indem es die Bestellung bis zur Lieferung an den Bestimmungsort verfolgt. Sie bündeln die Lieferantenbestellungen und beladen die Container in Frankreich, Südamerika, Asien und ganz Europa. Einige der von Minexa exportierten Produkte sind Gemüse, Fisch, Fleisch, Grieß, Mehl, Öl, Essig, Soßen, Nudeln, Reis, Fertiggerichte, Suppen, Salze, Paprika, Gewürze, Eier und verschiedene Milchprodukte.</p>		
<b>Prodelice</b>	14A, Avenue de Normandie PLA195, 94597 RUNGIS Frankreich	Tel.: +33 1 4560 0118 E-Mail: <a href="mailto:contact@prodelice.com">contact@prodelice.com</a> Webseite: <a href="http://www.prodelice.com">www.prodelice.com</a>
<p><u>Beschreibung:</u> Prodelice ist ein Exporteur mit Sitz in Frankreich, der in die Republik Kongo und andere afrikanische Länder exportiert. Prodelice hat Vereinbarungen mit Käufern in der Republik Kongo, die einen reibungslosen Handelsprozess ermöglichen. Das Unternehmen ist bestrebt, Produkte mit hohem Verbrauch zu exportieren, sowohl Lebensmittel als auch Non-Food-Produkte. Es verfügt über mehr als 10.000 Referenzen in seinem Katalog der Unternehmen, mit denen es zusammenarbeitet, welcher monatlich aktualisiert wird. Prodelice exportiert Lebensmittel, frische als auch tiefgekühlte. Das Unternehmen unterhält Partnerschaften mit vielen großen Marken, darunter Ecoprix, Winny und Belle France. Es beliefert kleine und mittlere Geschäfte (SB-Warenhäuser, Supermärkte) sowie Großhändler. Das Unternehmen versichert, dass es die Import-/Exportbestimmungen in den Zielmärkten einhält. Es verfügt über ein autorisiertes Alkoholverladelager und erhält überdies täglich Waren aus ganz Europa. Prodelice sorgt dafür, dass frische Produkte auf die Weise geliefert werden, die die beste Qualität gewährleistet.</p>		

## 6. Wichtige Kontakte in der Republik Kongo

Name / Beschreibung	Adresse	Kontaktdaten
<b>Regal Group/Société Regal</b>	B.P 603, Avenue Moe Vangoula Evache. Centre Ville, Republik Kongo	Tel.: +242 22 294 4500 E-Mail: <a href="mailto:regal@regal-congo.com">regal@regal-congo.com</a> Webseite: <a href="http://www.regal-congo.com">www.regal-congo.com</a>
<p><u>Beschreibung:</u> Die im Jahr 1998 von Herrn Parmanand Daswani gegründete Société Regal ist eines der am schnellsten wachsenden Unternehmen in der Republik Kongo. Die Société Regal, die sich über verschiedene Branchen wie Supermärkte, Büro- und Schreibwarenausstattung, Elektronik sowie den Import/Export und den Vertrieb von Waren auf Groß- und Einzelhandelsebene erstreckt, bietet Gemeinden in der Republik Kongo einen qualitativ hochwertigen Lebensstil, der auf Gesundheit, Komfort und soziale Verantwortung ausgerichtet ist. Sie vertreten derzeit eine Reihe internationaler Marken, darunter Kerrygold, Savanna, Ceres, Colgate, Johnnie Walker, LG, Chivas Royal.</p>		
<b>Sté Topchine</b>	24 Rue Moutelemo Line 1 Large Market Point-Black / Republic of Congo	Tel: +242 05 522 24 04 / +242 04 441 87 22 E-Mail: <a href="mailto:topshinepoint-noire@gmail.com">topshinepoint-noire@gmail.com</a> Webseite: <a href="http://www.topchinesarlu.com">www.topchinesarlu.com</a>
<p><u>Beschreibung:</u> Topchine wurde 2008 gegründet und ist ein Vertriebsunternehmen, schwerpunktmäßig im Lebensmittelbereich. Sie ist die Nummer 1 in Kongo-Brazzaville für die Marken Jadu, Topaz, Roboking, Tref, TVS, Haojin und verkauft zudem auch hochwertige Textilien. Der Vertrieb der Produkte erfolgt im Großhandel und im Kleinhandel. Topchine hat sich zum Ziel gesetzt, Qualitätsprodukte für die kongolesische Bevölkerung zu entwickeln und anzubieten.</p>		

## 6. Wichtige Kontakte in der Republik Kongo

Name / Beschreibung	Adresse	Kontaktdaten
<b>UNICONGO</b>	Boulevard Denis Sassou Nguesso CAPINFO building in Mpila – BP	Tel.: +242 06 841 04 07 E-Mail: <a href="mailto:developpement@unicongo.org">developpement@unicongo.org</a> Webseite: <a href="http://www.unicongo.org">www.unicongo.org</a>
<p><u>Beschreibung:</u> UNICONGO (Union Patronale et Interprofessionnelles du Congo) wurde 1958 gegründet und ist ein Arbeitgeberverband, der dem Gesetz von 1901 unterliegt. Seine Mitglieder sind in 12 nationalen Berufsverbänden zusammengefasst. Jeder Verband hat ein Büro unter der Leitung eines Präsidenten unterstützt von einem Vizepräsidenten. Die Union vertritt Unternehmen des privaten Sektors in der Republik Kongo und verteidigt ihre Interessen gegenüber öffentlichen und institutionellen Behörden. Mit dem Ziel, das Geschäftsklima zu verbessern und zur Entwicklung der kongolesischen Wirtschaft beizutragen, informiert, begleitet und berät die Union diese Unternehmen angesichts einer sich wandelnden Wirtschaft, die früher vom öffentlichen Sektor beherrscht wurde und heute stark durch die Globalisierung beeinflusst wird. Weiterhin arbeitet sie auch daran, die Umsetzung einer Unternehmensentwicklungspolitik zu fördern.</p>		

### 6.4 Kleinere Großhändler/Einkäufer

Kleinere Großhändler / Einkäufer	Adresse
<b>Agri Congo</b>	BP. 14574, Brazzaville Tel.: +242 22 281 03 34
<b>Agrideck Congo</b>	Village Ditadi, District de Louvakou Doli- sie, Departement du Niari, Pointe-Noire Tel.: +242 05 592 90 60 E-Mail: <a href="mailto:agrideckcongo@gmail.com">agrideckcongo@gmail.com</a>
<b>Faaki Congo</b>	BP. 13956 - Brazzaville Tel.: (+242) 05 551 72 84/06 661 04 03 E-Mail: <a href="mailto:faaki_bzv@yahoo.fr">faaki_bzv@yahoo.fr</a>
<b>McDarrem's</b>	1512 Rue Noubi, Plat Des 15 Ans - Braz- zaville Tel.: (+242) 06 904 14 54/22 604 70 60 E-Mail: <a href="mailto:info@mcdarrem@gmail.com">info@mcdarrem@gmail.com</a>
<b>Potasses du Congo</b>	Brazzaville Tel.: +242 22 281 00 12
<b>Ragec</b>	Ngoyo Centrale, Pointe-Noire Tel.: +242 06 670 78 38 E-Mail: <a href="mailto:princemoutsassi@yahoo.fr">princemoutsassi@yahoo.fr</a>

## 7. Fazit

<b>Kleinere Großhändler / Einkäufer</b>	<b>Adresse</b>
<b>Saris Congo</b>	BP. 753, Pointe-Noire Tel.: +242 05 566 69 18 E-Mail: <a href="mailto:saris@saris.somdiaa.com">saris@saris.somdiaa.com</a> Web: <a href="http://www.somdiaa.com">www.somdiaa.com</a>
<b>Sogricole</b>	BP. 5532, Pointe-Noire Tel.: +242 06 672 37 47 E-Mail: <a href="mailto:sogricol@yahoo.fr">sogricol@yahoo.fr</a>
<b>TBN</b>	BP. 4120, Pointe-Noire Tel.: +242 06 625 23 04
<b>Trade Net</b>	BP. 477, Brazzaville Tel.: +242 05 524 86 56 E-Mail: <a href="mailto:tradenetcg@yahoo.fr">tradenetcg@yahoo.fr</a>

## 7. Fazit

Es besteht ein großes Potential für andere Länder, Fleisch in die Republik Kongo zu exportieren. Wie bereits erwähnt, existiert im Land nur eine geringe eigene Produktion von Fleisch und Fleischprodukten, d. h., es besteht eine Abhängigkeit von Importen. Die Tatsache, dass ein Großteil des Fleisches bereits durch Importe in das Land eingeführt wird, hat auch weniger Hindernisse bei der Einfuhr zur Folge. Fisch und Fleisch gehören zu den am häufigsten konsumierten Nahrungsmitteln; bei Fleisch ist Geflügel die am häufigsten konsumierte Fleisch, gefolgt von Rindfleisch, Schweinefleisch, Ziegenfleisch und Hammelfleisch in geringeren Mengen, was eine weitere Möglichkeit für Unternehmen darstellt, die in die Republik Kongo exportieren wollen. Einer der Gründe, warum die Republik Kongo ihr Fleisch importieren muss, ist die Tatsache, dass es im Land an ausreichendem Tierfutter mangelt. Ein Unternehmen mit ausreichend Kapital könnte ein Unternehmen in der Republik Kongo gründen und Tierzuchtbetriebe errichten, die die Tiere mit dem notwendigen Futter versorgen.

Es bestehen schon deutsche Exporte im Fleischsektor in die Republik Kongo, diese sind aber nicht ausreichend und öffentlich erfasst. Aufgrund der Struktur des Landes, der großen Konkurrenz afrikanischer Lieferanten und der zahlreichen Exporte aus Frankreich bietet es sich an, entsprechende Kontakte direkt vor Ort zu knüpfen.

## 8. Quellenverzeichnis

Actualitix: *World Atlas – Statistics by Country*,

vgl. <https://en.actualitix.com/country/cog/republic-of-the-congo-meat-of-chicken-import.php>

Actualitix: *World Atlas – Statistics by Country*,

vgl. <https://en.actualitix.com/country/cog/republic-of-the-congo-livestock-of-sheep-and-goats.php>

Agence de Press Africaine (APA News): *Les produits congelés importés font le régal des Congolais* (Juni 2019),

vgl. <https://apanews.net/news/les-produits-congeles-importes-font-le-regal-des-congolais>

Agence d'Information d'Afrique Centrale: *Consommation: la viande de bœuf à petit prix à Brazzaville* (März 2018),

vgl. <http://www.adiac-congo.com/content/consommation-la-viande-de-boeuf-petit-prix-brazzaville-80922>

AllAfrica: *Congo-Brazzaville: Commerce de la viande de bœuf - Les habitudes de consommation des Congolais pourraient changer* (März 2018),

vgl. <https://fr.allafrica.com/stories/201803200927.html>

Crop Ideas: *Animal production study to Reduce Bushmeat Consumption in the Congo* (April 2014),

vgl. <http://cropideas.blogspot.com/2014/04/congo-update-march-2014-animal.html>

Deutschland in Zahlen,

vgl. <https://www.deutschlandinzahlen.de/?358>

Export.gov: *Republic of Congo - Import Requirements and Documentation* (Juli 2017),

vgl. <https://www.export.gov/article?id=Republic-of-Congo-Import-Requirements-and-Documents>

Export.gov: *Republic of Congo - Import Tariffs* (Juli 2017),

vgl. <https://www.export.gov/article?id=Republic-of-Congo-Import-Tariffs>

Export.gov: *Republic of Congo - Labeling/Marking Requirements* (Juli 2017),

vgl. <https://www.export.gov/article?id=Republic-of-Congo-Labeling-Marking-Requirements>

Factfish,

vgl. <http://www.factfish.com/de/land-kategorie/kongo%2C%20republik/wirtschaft>

## 8. Quellenverzeichnis

Human Ecology: *Understanding the Sociocultural Drivers of Urban Bushmeat Consumption for Behavior Change Interventions in Pointe Noire, Republic of Congo* (April 2019),  
vgl. <https://link.springer.com/article/10.1007/s10745-019-0061-z>

International Conference 'Nutrition and Food Production in the Congo Basin': *Production of animal protein in the Congo Basin, a challenge for the future of people and wildlife* (2013),  
vgl. <http://www.kaowarsom.be/documents/Conferences/MOULA.pdf>

London School of Economics and Political Science: *The CFA Franc: French Monetary Imperialism in Africa* (Juli 2017),  
vgl. <https://blogs.lse.ac.uk/africaatlse/2017/07/12/the-cfa-franc-french-monetary-imperialism-in-africa/>

OECD World: *Where does the Republic of the Congo import from?* (2017),  
vgl. [https://oec.world/en/visualize/tree\\_map/hs92/import/cog/show/all/2017/](https://oec.world/en/visualize/tree_map/hs92/import/cog/show/all/2017/)

OECD World, *Where does the Republic of the Congo import Poultry Meat from?* (2017),  
vgl. <https://oec.world/en/profile/country/cog/>

OECD World, *Where does the Republic of the Congo import Pig Meat from?* (2017),  
vgl. [https://oec.world/en/visualize/tree\\_map/hs92/import/cog/show/0203/2017/](https://oec.world/en/visualize/tree_map/hs92/import/cog/show/0203/2017/)

Oklahoma State University: *Breeds of Livestock, Department of Animal Science*,  
vgl.: <http://afs.okstate.edu/breeds/cattle/ndama/index.html>

OECD World, *Where does the Republic of the Congo import Frozen Bovine Meat from?* (2017),  
vgl. [https://oec.world/en/visualize/tree\\_map/hs92/import/cog/show/0202/2017/](https://oec.world/en/visualize/tree_map/hs92/import/cog/show/0202/2017/)

OECD World, *What does Germany export to the Republic of Congo?* (2014-2017), vgl.  
[https://oec.world/en/visualize/tree\\_map/hs92/export/deu/cog/show/2017/](https://oec.world/en/visualize/tree_map/hs92/export/deu/cog/show/2017/)

Rand Merchant Bank: [www.rmb.co.za](http://www.rmb.co.za)

Sage Journals: *Household Bushmeat Consumption in Brazzaville, the Republic of the Congo* (Oktober 2016),  
vgl. <https://journals.sagepub.com/doi/full/10.1177/194008291100400207>

## 8. Quellenverzeichnis

Schweikert, Andreas (Oktober 2017): *Republic of the Congo Food and Additional Suppliers; Logistics Capacity Assessments*,  
vgl. <https://dlca.logcluster.org/display/public/DLCA/3.5+Republic+of+the+Congo+Food+and+Additional+Suppliers>

Trading Economics: *Republic of the Congo Imports from Netherlands of Meat of sheep or goats, fresh, chilled or frozen* (2017),  
vgl. <https://tradingeconomics.com/republic-congo/imports/netherlands/meat-sheep-goats-fresh-chilled-frozen>

United Nations Development Programme (UNDP),  
vgl. <http://hdr.undp.org/en/countries>

U.S. Fish & Wildlife Service International Affairs: *Combating the Commercial Bushmeat-Trade in Central Africa* (November 218), vgl.: <https://www.fws.gov/international/pdf/fact-sheet-bushmeat.pdf>

Welt-Atlas,  
vgl. [https://www.welt-atlas.de/karte\\_von\\_kongo\\_republik\\_2-786](https://www.welt-atlas.de/karte_von_kongo_republik_2-786)

Wikipedia (Republik Kongo),  
vgl. [https://de.wikipedia.org/wiki/Republik\\_Kongo](https://de.wikipedia.org/wiki/Republik_Kongo)

Worldbank,  
vgl. <https://www.worldbank.org/en/country/congo/overview>

World Food Programme: *Republic of Congo Country Brief* (September 2018),  
vgl. <https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/WFP-0000099735.pdf>

## HERAUSGEBER

Bundesministerium für Ernährung und  
Landwirtschaft (BMEL)  
53123 Bonn

## BEZUGSQUELLE ANSPRECHPARTNER

Referat 424  
(Internationale Grundstoffpolitik, Export, Absatzförderung)  
Rochusstraße 1  
53123 Bonn  
E-Mail: 424@bmel.bund.de

## STAND

Dezember 2019

## UMSCHLAGGESTALTUNG/DRUCK

BMEL

## BILDNACHWEIS

Feydzhet Shabanov/stock.adobe.com

## TEXT

SBS systems for business solutions GmbH (SBS)  
Budapester Str. 31  
10787 Berlin  
www.german-tech.org

Bearbeiter/ -in; Redaktion  
Miriam Achenbach, SBS systems for business solutions GmbH  
Richard Zurba, Zurcom  
Alinafe Malonje, Zurcom

## DISCLAIMER/HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Trotz gründlicher Quellenauswertung und größtmöglicher Sorgfalt bei der Erstellung übernimmt SBS keine Haftung für die Inhalte der vorliegenden Marktstudie bzw. für Schäden, die sich – direkt oder indirekt – durch Entscheidungen ergeben, die auf Grundlage der Inhalte der vorliegenden Marktstudie getroffen werden.

Nachdruck und Fotokopien, auch teilweise, sind unter genauer Angabe der Quelle und mit Hinweis auf erstens SBS und zweitens die Förderung durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gestattet.

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft ist für den Inhalt der Marktstudie nicht verantwortlich. Es werden ausschließlich Meinungen und Auffassungen der Verfasser wiedergegeben.

**Diese Publikation wird vom BMEL unentgeltlich abgegeben. Sie darf nicht im Rahmen von Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.**

Weitere Informationen unter

[www.bmel.de](http://www.bmel.de)

[@bmel](https://twitter.com/bmel)

[Lebensministerium](https://www.lebensministerium.de)

[www.agrarexportfoerderung.de](http://www.agrarexportfoerderung.de)